

# Stadtteilrat Rothenburgsort

Protokoll der Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort  
am 28. September 2021 von 18.30 Uhr bis 20.10 Uhr  
Video-Konferenz (Anbieter Zoom)



**TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung**

**TOP 2: Die Entenwerder Elbpiraten stellen sich vor**

**TOP 3: Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner**

**TOP 4: Bericht aus der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“**

**TOP 5: Bericht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung**

**TOP 6: Verschiedenes**

Sitzungsleitung und Protokollerstellung: plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH  
(Herr Schöndienst)

## **TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung**

Herr Schöndienst begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung des Stadtteilrates. Es sind zehn Mitglieder anwesend, damit ist der Stadtteilrat nicht abstimmungsberechtigt. Zum Protokoll der Sitzung vom 1. Juni 2021 gibt es keine Anmerkungen. Eine formale Verabschiedung des Protokolls erfolgt in der nächsten Sitzung im November 2021. Über die vorliegende, vom Vorstand eingebrachte Empfehlungsvorlage *Weiterarbeit des Stadtteilrates ab dem Jahr 2022* stimmen die Mitglieder und die stellvertretenden Mitglieder im schriftlichen Umlaufverfahren ab. Anschließend führt Herr Schöndienst durch die heutige Sitzung.

## **TOP 2: Die Entenwerder Elbpiraten stellen sich vor**

Frau Luc (Projektleiterin elblab – Labor auf der Elbe) und ein Kollege der Segel-Koordination stellen die Entenwerder Elbpiraten und die aktuellen Angebote vor:

- Die Entenwerder Elbpiraten bestehen seit ca. 5 Jahren, Frau Luc ist seit Ende 2020 verantwortliche Projektleiterin elblab, der Kollege seit Frühjahr 2021 als Segel-Koordinator tätig. Beheimatet sind die Elbpiraten in der Hardenstraße 9 sowie am Ponton Entenwerder 1.
- Die Elbpiraten sind ein gemeinnütziger Verein, der sich an Kinder und Jugendliche aus Rothenburgsort und der näheren Umgebung richtet. Dabei werden zwei Ansätze verbunden; kostenloser Segelsport und naturnahe Forschungsformate.
- Die Segelangebote finden insbesondere in der Billwerder Bucht, im Peutehafen oder im Muggenburger Zollhafen statt. Derzeit wird täglich kostenlos Segeln, jeweils für drei Stunden, angeboten. Gesegelt wird im Einsteiger-Segelboot, dem Optimisten. Der Optimist ist unsinkbar und seine Rumpfform und das kleine Segel schwer zu kentern. Derzeit nehmen durchschnittlich 20 Kinder und Jugendliche (bis 15 Jahre) am

Segelangebot teil.

- Im Theorie-Unterricht wird grundlegendes Wissen über den Segelsport vermittelt, beispielsweise Bootskunde, Seemannschaft, Revierkunde und Materialpflege. Zur Teilnahme an den Segelangeboten ist gutes Schwimmvermögen Voraussetzung, Teilnehmende müssen mindestens das Schwimmabzeichen in Bronze besitzen.
- Seit kurzem besteht eine Kooperation mit der Segel-Abteilung des FC St. Pauli, mit der gemeinsam unter anderem die sog. Jüngstenschein-Prüfung abgenommen wird.
- Das zweite Standbein der Entenwerder Elbpiraten bildet das elblab – Labor auf der Elbe, das Projekte zum nachhaltigen Umgang mit der Natur anbietet. Fragestellungen wie „Wie können Wünsche, Werte und Ansichten der Generation der Zukunft in der Stadt sichtbar werden?“ oder „Wie kann diese Generation eine nachhaltige Umwelt fördern und fordern?“ werden im Zuge der Projekte mit den Teilnehmenden beleuchtet.
- 2021 wurden beispielsweise der Biber und sein Lebensraum gemeinsam mit der Loki-Schmidt-Stiftung in einem Forschungsprojekt behandelt. Eine Kooperation besteht ebenfalls mit der Fritz-Köhne-Schule, im Rahmen deren Nachmittagsbetreuung ein Angebot zum Thema „Ökosysteme der Meere“ durchgeführt wird.
- In der ersten Woche der Hamburger Herbstferien vom 5. Oktober bis 8. Oktober 2021 legen Workshops und Exkursionen den Fokus auf rassismus- und kolonialkritische Arbeit. Dabei wird sich mit der Frage "Was sind unsere Werte?" auseinandergesetzt. Das Programm wird in Kooperationen mit dem Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt (MARKK), der Hafengruppe Hamburg und dem Verein NaJe e.V. angeboten. Es richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis ca. 12 Jahren.

**Zum Bericht über die Entenwerder Elbpiraten gibt es folgende Anmerkungen/Nachfragen:**

- Auf Nachfrage eines Gastes erklärt Frau Luc, dass die jeweiligen Angebote bisher insbesondere über einzelne Vereine, soziale Einrichtungen und NaJe e.V. beworben wurden. Demnächst soll ein Flyer veröffentlicht und in Einrichtungen, Geschäften etc. mit Publikumsverkehr ausgelegt werden. Ebenso besteht Kontakt zum Wochenblatt, welches beispielsweise über die Segelangebote berichtete.
- Der Mitarbeiter der Segel-Koordination erläutert auf Nachfrage, dass derzeit gemeinsam mit dem FC St. Pauli ein Schwimmangebot entwickelt wird, welches auch als Befähigungsnachweis zur Teilnahme an den Segelkursen gelten würde.
- Die Vertreterin der GRÜNEN im Stadtteilrat weist darauf hin, dass viele Kinder aus Rothenburgsort auf Schulen außerhalb des Stadtteils gehen. Um noch mehr Kinder und Jugendlichen zu erreichen, könnten die Entenwerder Elbpiraten gegebenenfalls auch an diese Schulen herantreten.
- Die Anwesenden bedanken sich ausdrücklich für die spannenden Informationen im Rahmen dieser Stadtteilratssitzung und bieten Unterstützung bei der weiteren Bewerbung der Angebote, unter anderem über die HafenCity Zeitung, die Schaukästen im Stadtteil, den Kontakt zu weiteren Schulen und vertiefende Kooperationsgespräche an.

### TOP 3 Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner

**Ausbau Veloroute 9 / Erster Abschnitt Ausschläger Elbdeich:** Ein Gast weist darauf hin, dass die Beschilderung der Veloroute 9 nach Ausbau im Elbpark Entenwerder unzureichend sei. Dazu erklärt Herr Steudle, dass die Baumaßnahme an sich in diesem ersten Teilstück der Veloroute 9 abgeschlossen ist, die erforderlichen Markierungsarbeiten sowie weitere Restarbeiten noch erfolgen werden.

**Ausschläger Elbdeich – Eine Straße für alle:** Ein Gast weist auf Gerüchte hin, dass das Projekt *Ausschläger Elbdeich – Eine Straße für alle* im Rahmen des Modellvorhabens zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung „Mitte machen“ auf der Nachrückerliste auf den letzten Platz „zurückgefallen“ sei. Dies sei sehr unverständlich, da unter anderem in zwei Workshops in 2018 und 2019 in Kooperation mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes und dem beauftragten Ingenieurbüro für die dortigen Planungen zur Veloroute 9, viele kreative Ideen und Vorschläge entwickelt wurden. Außerdem erkundigt der Gast sich, auf welcher Grundlage die Entscheidung getroffen wurde und kritisiert die mangelnde Kommunikation zu der vermeintlichen Entscheidung. Herr Steudle erinnert daran, dass die Projektleiterin, Frau Dr. Budy, zu den Rothenburgsorter Projekten des Modellvorhabens „Mitte machen“ in der Stadtteilratssitzung am 09. Februar 2021 informiert hatte. Die Entscheidung über die Projektaufnahmen sei, wie dort berichtet, in der Bezirksversammlung im Juni 2020 getroffen worden. Zum Stand des Modellvorhabens insgesamt und zu den einzelnen Projektständen werde regelmäßig im öffentlich tagenden Ausschuss für Sozialraumentwicklung informiert. Frau Dr. Budy habe außerdem angeboten, bei Bedarf erneut im Stadtteilrat über Projektstände zu informieren. Die Ergebnisse der besagten Workshops können jedoch auch als unabhängig von „Mitte machen“ angesehen werden, da sie im Rahmen für die Planungen zur Veloroute 9 stattfanden. In diese Veloroutenplanung wurden die Ergebnisse der Workshops vom dafür zuständigen Fachamt Management des öffentlichen Raumes aufgenommen.

**Ausbau Veloroute 9 / Ausschläger Elbdeich:** Ein weiterer Gast erkundigt sich, ob es stimme, dass der wasserseitige Gehweg verbreitert werden soll und der wasserabgewandte (nördliche) auf 90 Zentimeter Breite verringert. Dazu erläutert Herr Steudle, dass die erste Verschickung der Planunterlagen zur Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (TöB-Beteiligung) erfolgt ist, die dort eingebrachten Anregungen geprüft wurden und die Planung nach entsprechender Abwägung in Teilen angepasst wurde. Die Schlussverschickung der Planunterlagen soll noch in 2021 erfolgen. Nach finaler Planerstellung können die Ergebnisse von zuständiger Stelle erneut im Stadtteilrat vorgestellt werden.

### TOP 4 Bericht aus der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“

Ein Mitglied der AG informiert die teilnehmenden Stadtteilratsmitglieder und Gäste, dass die nächste AG-Sitzung aller Voraussicht nach im Oktober 2021 stattfindet.

## TOP 5 Bericht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung

Herr Steudle berichtet den teilnehmenden Stadtteilratsmitgliedern und Gästen zu folgenden Themen:

- **Verfügungsfonds Rothenburgsort:** Fördermittel, die in 2021 nicht abgerufen werden, sind analog zu den letzten Jahren in das Folgejahr übertragbar.
- **Denk- und Mahnmale in Rothenburgsort:** Ausgehend von einer Anregung eines Mitgliedes wird die Idee einer Patin/Kümmererin bzw. eines Paten/Kümmersers für die Denk- und Mahnmale in Rothenburgsort erörtert. Diese könnten sich für die Sauberkeit und Pflege verantwortlich fühlen und diesbezüglich in Kontakt mit den verantwortlichen Stellen des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes im Bezirksamt Hamburg-Mitte stehen. Mit der zuständigen bezirklichen Ansprechpartnerin ist die Überlegung bereits erörtert worden.

Frau Castrovinci merkt dazu an, dass sie als Vorsitzende des Bürgervereins eine derartige Pflege für das nahe der Kirchengemeinde bestehende Denkmal über einen längeren Zeitraum ausgeführt hatte. Dies würde deutlich mehr Ressourcen bündeln als zunächst offensichtlich ist. Frau Castrovinci bietet an, dass der Bürgerverein eine derartige Pflege unter der Voraussetzung zusätzlicher Engagierter erneut übernehmen könnte. Es wird vereinbart, einen Aufruf unter anderem in den Schaukästen im Stadtteil zu veröffentlichen. plankontor erstellt den Aufruf, und leitet diesen an den Vorstand des Stadtteilrates.

Frau Peters weist auf das Projekt The Village der Skycradle GbR – Musik und Theater hin, in dessen Rahmen eventuell die Thematik „Paten/Kümmerer“ integriert werden könnte. Des Weiteren verweist Frau Peters auf den Verein Rückenwind e.V., einen freien Träger der Jugendhilfe, der mit straffällig gewordenen jungen Menschen arbeitet und mit diesen u.a. Grünanlagenpflege und Flächenrenaturierungen im öffentlichen Raum durchführt.

## TOP 6 Verschiedenes

**Verfügungsfonds Rothenburgsort:** Herr Schöndienst weist darauf hin, dass bisher von den in 2021 insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 7.194,47 € (inklusive Restmittel in Höhe von 2.194,47 €) für sieben Projekte 2.950 € bewilligt wurden.

**Standort Ruder-Vereinigung Bille (RV Bille):** Ein Mitglied weist auf die aus Sicht der RV Bille problematischen Entwicklungsvorhaben für den Billebogen hin. Die Einwände und Hinweise der RV Bille würden durch die handelnden Akteure, insbesondere die Billebogen Entwicklungsgesellschaft mbh & Co. KG (BBEG), nicht ausreichend gehört beziehungsweise es fände kaum Kommunikation statt. In diesem Zusammenhang wünsche sie sich ebenfalls mehr Unterstützung durch den Stadtteilrat Rothenburgsort. Frau Thomsen (Presse und Öffentlichkeitsarbeit HafenCity & Billebogen) erklärt dazu, dass die BBEG zwischen Frühjahr und Sommer 2021 gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) und dem Bezirk Hamburg Mitte das Workshopverfahren „Urbane Produktion am Billebecken“ durchführte, um erste städtebaulichen Ideen für die zukünftige Entwicklung zu erhalten. Die Ergebnisse des Workshopverfahrens werden als Grundlage für die zukünftige Entwicklung von Funktions- und Bebauungsplänen dienen. Parallel zum Verfahren würden derzeit vom

Bezirk Hamburg-Mitte Alternativstandorte für im Billebecken angesiedelte Unternehmen und Vereine geprüft.

Herr Döpke erklärt in diesem Zusammenhang, dass Mitglieder des Stadtteilrates als Gäste ohne Stimmrecht zum Beurteilungsgremium für das Workshopverfahren eingeladen waren. Soweit der Rahmen dies zuließ, wurden die Anliegen der Anrainer im Billebecken durch die als Gäste eingeladenen Mitglieder des Stadtteilrates in den Prozess eingebracht. Ein Mitglied der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ lädt die Aktiven der RV Bille ein, sich zukünftig in der AG zu engagieren.

Herr Schöndienst bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet die Sitzung gegen 20.10 Uhr. Die nächste Sitzung des Stadtteilrates findet am Dienstag, 23. November 2021 statt. Über die Sitzungsmodalitäten werden die Mitgliedern und weitere Interessierte rechtzeitig informiert.

**Protokoll:** Michael Schöndienst, plankontor, in Abstimmung mit dem Vorstand des Stadtteilrates Rothenburgsort und dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

**Veranstalter:**

**Bezirksamt Hamburg-Mitte**

**Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung**

Kontakt: Herr Steudle

Tel.: 040 - 42854 3352, Email: [patrick.steudle@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:patrick.steudle@hamburg-mitte.hamburg.de)

**Geschäftsführung:**

**plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH**

Kontakt: Herr Schöndienst

Tel.: 040 - 39 17 69, Email: [info@plankontor-hamburg.de](mailto:info@plankontor-hamburg.de), [www.plankontor-hamburg.de](http://www.plankontor-hamburg.de)

Am Born 6b, 22765 Hamburg